

Kostenfreie Serviceleistungen für Städte, Gemeinden und Regionen:

Die klima:aktiv mobil BeraterInnen

- unterstützen Sie bei der **Erarbeitung** klimafreundlicher **Verkehrslösungen**
- bieten Ihnen vertiefende **Informationen** zu den Schwerpunktthemen
 1. Radverkehrsförderung
 2. Fußgängerförderung
 3. Stärkung des Öffentlichen Verkehrs
 4. Verkehrsparen und Bewusstseinsbildung
 5. Sicherung der Nahversorgung
 6. Mobilitätszentralen
- geben Ihnen **praktische Tipps** und Erfahrungen aus anderen Gemeinden und Regionen weiter
- helfen Ihnen bei der **Einreichung** zur klima:aktiv mobil Förderung

Unsere Beratungsteams sind in ganz Österreich für Sie unterwegs.

komobile komobile Gmunden: Verkehrsplanung, Mobilitätszentralen	FGM Graz: forschungsgesellschaft mobilität Mobilitätszentralen, Mobilitätsmanagement
PRASCHL Wien, NÖ: Verkehrsparen, Bewusstseinsbildung	HERRY Wien: Verkehrsplanung, Mobilitätsmanagement
>mprove< Team für Kommunikation Andelsbuch/Strasshof a.d.N.: Mobilitätsmanagement Kommunikation	klimabündnis Österreich: Vernetzung, Motivation



Niki Bertlakovich
Umweltminister

Österreichs Städte und Gemeinden spielen eine entscheidende Rolle im Klimaschutz. Mit dem klima:aktiv Beratungs- und Förderungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“ bietet das Lebensministerium kostenfreie Hilfeleistung bei der Erstellung und Umsetzung von klimafreundlichen kommunalen und regionalen Mobilitätskonzepten. Werden auch Sie klima:aktiv mobil – wir unterstützen Sie dabei!

Kontakt zum klima:aktiv mobil Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“:

Ansprechpersonen

DI Helmut Koch, Mag.ª Doris Kammerer
komobile Gmunden
Kirchengasse 3, A-4810 Gmunden

Tel.: 07612 / 70911
E-Mail: mobiltaetsmanagement@komobile.at
Website: www.klimaaktivmobil.at

Das Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“ ist Teil des vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft gestarteten Schwerpunktprogramms klima:aktiv mobil für Klimaschutzmaßnahmen im Verkehrsbereich. Es verfolgt das Ziel, möglichst viele Städte, Gemeinden und Regionen bei der Entwicklung und Umsetzung eines Mobilitätsmanagements für die Förderung der RadfahrerInnen, FußgängerInnen und des Öffentlichen Verkehrs sowie für umweltfreundliche Fahrzeuge und spritsparende Fahrweise zur Treibhausgasreduktion im Verkehrsbereich zu unterstützen. Das Projektmanagement von klima:aktiv mobil erfolgt durch die Austrian Energy Agency: DI Willy Raimund, DI Andrea Leindl und DI Christine Zopf-Renner. Die Gesamtkoordination liegt beim Lebensministerium, Abt. Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm: DI Robert Thaler und DI Iris Ehrenleitner.

Beratungsprogramm Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen

Erfolgreiche Wege für eine klimafreundliche Mobilität





Die vom Lebensministerium unterstützten Gemeindebusse von Breitenbrunn, Purbach und Mörbisch bieten den Gemeindebürgern und Gästen umweltfreundliche Mobilität, schaffen Arbeitsplätze, sichern die Nahversorgung und ermöglichen neue Mobilitätschancen für jung und alt.
Foto: Stadtgemeinde Purbach

Beispiele Öffentlicher Verkehr

- Einrichtung von Gemeindebussen
- Bedarfsorientierte Taxi- und Rufbussysteme
- Einführung von Schnuppertickets
- Informationsoffensive für Fahrgäste
- Kampagnen für den Öffentlichen Verkehr

Beispiele Nahversorgung

- Belebung von Ortszentren durch attraktive Einkaufs- und Freizeitangebote
- Erhöhung der Einkaufsmobilität durch innovative und flexible Angebote von Bus und Bahn
- Kampagnen zur Stärkung der lokalen Nahversorgung

Beispiele Radverkehrs- und Fußgängerförderung

- Errichtung von Fahrradabstellanlagen
- Verkehrsberuhigung im Ortsgebiet
- Kampagnen zur Fußgänger- und Radverkehrsförderung
- Fußgänger- und Fahrrad-Leitsysteme
- Errichtung bzw. Verbesserung von Fahrradverbindungen



Das Fahrrad als schnelles innerstädtisches Verkehrsmittel: Für kurze Distanzen auf das Fahrrad umzusteigen nützt nicht nur der Umwelt und dem Klima, auch Gesundheit und Wirtschaft profitieren.
Foto: Praschl Motiv- & Mobilitätsforschung

Weitere Beispiele

- „Willkommensmappen“ für NeubürgerInnen
- Car-Sharing (Autoverleih)
- Fahrgemeinschaftsbörse
- Spritsparen
- Parkraummanagement
- Fuhrparkumstellungen auf effektive Antriebe und Kraftstoffe
- Mobilitätszentralen
- Schulisches Mobilitätsmanagement
- Betriebliches Mobilitätsmanagement



Die klima:aktiv mobil Willkommensmappe für ZuzüglerInnen enthält alle Informationen, die für ein klimaschonendes Unterwegssein in der Gemeinde und in der Region notwendig sind. Im Rahmen von klima:aktiv mobil werden Gemeinden professionell gestaltete, druckfertige Sujets zur Verfügung gestellt.

Nachhaltige Mobilität in Ihrer Stadt, Gemeinde, Region ist möglich und bringt mehr Lebensqualität für alle BewohnerInnen!

Werden Sie klima:aktiv mobil Projektpartner des Lebensministeriums, sparen Sie Treibhausgase und tragen Sie zur Erhöhung der Lebensqualität Ihrer BürgerInnen bei.

Sie erhalten dafür kompetente Beratung bei Planung und Umsetzung von besonders Erfolg versprechenden Maßnahmen für Klimaschutz im Verkehr.

Werden Sie klima:aktiv mobil

Setzen Sie den ersten Schritt und kontaktieren Sie uns:

DI Helmut Koch, Mag.^a Doris Kammerer
komobile Gmunden
Kirchengasse 3, A-4810 Gmunden

Tel.: 07612 / 70911
E-Mail: mobiltaetsmanagement@komobile.at
Website: www.klimaaktivmobil.at



Ein voller Erfolg: Seit Jänner 2007 werden in Ottensheim Schnuppertickets zum Ausprobieren von Bus und Bahn angeboten.
Foto: Gemeinde Ottensheim